

Vorwort.

Die unausgesetzten Forschungen auf dem Gebiete der morgenländischen Altertumskunde fördern immer neues und vielfach zuverlässigeres Material auch für die Chronologie zu Tage. Darum lohnt es sich, von Zeit zu Zeit das zu sammeln und zu verwerten, was als gesichertes Resultat betrachtet werden darf, um so den in der Masse des Stoffes nicht Heimischen einen klaren Einblick in den Stand der Frage zu geben.

Diesem Umstande haben wir es gewiss zu verdanken, dass die biblische Zeitrechnung in neuerer Zeit immer wieder zum Gegenstand der Untersuchung gemacht wird. Auch vorliegende Arbeit verdankt diesem Grunde ihre Entstehung.

Sie soll dem Zwecke dienen, das Sichere wie das Unsichere als solches hinzustellen und dadurch zu zeigen, dass die hl. Schrift mit ihren Überlieferungen in keinem wesentlichen Punkte mit den zuverlässigen Ergebnissen der archäologischen Studien in Widerstreit steht.

Den Verwaltungen der Kgl. Universitätsbibliothek in Würzburg, der Grossherzogl. Universitätsbibliothek in Heidelberg, der Bibliothek der Kgl. Studienanstalt in Speier für ihre weitgehende litterarische Unterstützung und dem Herrn Gymnasialprofessor Hoffmann hier für Revision einzelner astronomischer Berechnungen sei an dieser Stelle der beste Dank gesagt.

Speier, Juni 1888.

Der Verfasser.

VORWORT

Die unangenehmsten Erfahrungen auf dem Gebiete der germanologischen Altertumskunde förderten immer neues und vielfach zurechtweisendes Material nach für die Germanologie zu Tage. Darum lohnt es sich, von Zeit zu Zeit das zu sammeln und zu veröffentlichen, was als geisteswissenschaftliche Betrachtung verdient hat, um so den in der Klasse der Stoffe nicht kleinsten einen kleinen Einblick zu geben.

Diesem Zwecke haben wir es unternommen zu veröffentlichen, dass die deutsche Kunde im neuen Jahr immer wieder zum Gegenstand der Untersuchung gemacht wird. Nach vorliegender Arbeit befindet dieses Heft die Einleitung.

Die soll dem Zwecke dienen, das Ziel, wie das Verzeichnis als solches herzustellen und dadurch zu zeigen, dass die in Schrift mit ihren Bearbeitungen in Form von wissenschaftlichen Punkten auf den verschiedensten Gebieten der germanologischen Studien in Wissenschaft steht.

Von Leistungen der Kgl. Universitätsbibliothek in Würzburg, der Grossherzoglich-hessischen Bibliothek in Heidelberg, der Bibliothek der Kgl. Städtischen Bibliothek für ihre weitverbreitete literarische Unterstützung und dem Herrn Gymnasiallehrer Hoffmann in ihrer Gütigkeit einzeln anzureichen. Die Namen sind in dieser Stelle der Liste dankbar.

Würzburg, den 1885

Der Verfasser